

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz

Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz

Band: 99 (2014)

Heft: 4

Rubrik: Säkulare Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

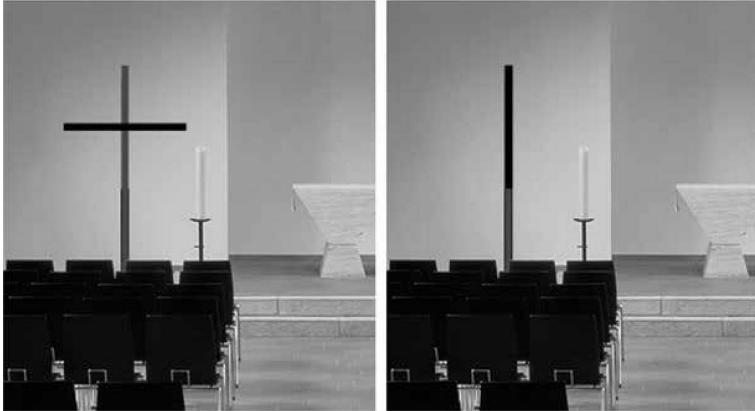
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kt. AG Flexi-Kreuz in Abdankungshalle

Ein Kompromiss, der den Kreuzzug der Wohler SVP beenden soll: eine Stele aus Holz und Stahl, von zwei Handwerkern links vom Altar der Abdankungskapelle in einer knappen halben Stunde montiert. Bei christlichen Trauerfeiern lässt sich diese Stele zu einem Kreuz aufklappen. Nach dem Anlass dauert es nur wenige Sekunden und der Raum ist wieder so religionsneutral, wie er eigentlich geplant worden ist.



Kt. AG Fällt jetzt das Tanzverbot?

Die Piratenpartei hat die nötigen Unterschriften gesammelt. Damit steht fest, dass das Aargauer Volk an der Urne entscheiden kann, ob das Tanzverbot aufgehoben werden soll.

Kt. BE Initiative zur Trennung von Kirche und Staat?

GLP-Grossrätin Franziska Schöni ist schon mehrfach gegen die aus ihrer Sicht privilegierten Landeskirchen vorgegangen. Weil ihr alles zu langsam geht, will sie ihr Anliegen nun mit ihren Mitstreitern vors Volk bringen.

Kt. FR «Studienzentrum Islam und Gesellschaft»

2010 ergab eine Nationalfonds-Studie einen Wunsch der Muslime nach einer schweizerischen Imam-Ausbildung. Vier Jahre später ist das Projekt allerdings immer noch erst in der Abklärungsphase. Inzwischen ist nicht mehr von einer Imam-Ausbildung die Rede und auch nicht davon, ein Kompetenzzentrum zu schaffen, an dem muslimische Theologie gelehrt wird. Ein «Studienzentrum» soll vielmehr zur Aufgabe haben, die Beziehungen zwischen Islam, Gesellschaft und Staat breit zu reflektieren. Es gehe darum, eine Bestandesaufnahme der bestehenden Integrationsbemühungen zu machen und ein Konzept zu erstellen, damit das Zentrum im Jahr 2017 starten könne. Für die Abklärungsphase steht ein Budget von 540'000 Franken für drei Jahre zur Verfügung, das zu einem Grossteil von der Eidgenossenschaft finanziert wird. Wenn das Zentrum einmal steht, soll es zur Hälfte vom Bund und zur Hälfte von den beteiligten Hochschulen getragen werden. Dazu gehören neben der Universität Freiburg auch die Universitäten Bern und Luzern sowie vermutlich die Fachhochschule der Westschweiz. Die Universität Freiburg hat inzwischen den deutschen Theologen und Sozialethiker Hansjörg Schmid als Projektleiter eingestellt. Er wird anfangs 2015 seine Arbeit aufnehmen. Die SVP Freiburg hat seit Beginn Opposition gemacht und plant für Januar 2015 eine Initiative.

Kt. GE Neue Theologie-Lehrstühle

2015 werden an der Universität Genf zwei neue Theologie-Lehrstühle eingerichtet. Die Professuren werden von zwei verschiedenen Familien gestiftet. Die nötigen Assistenzstellen und Infrastrukturkosten trägt der Kanton Genf. Die Errichtung hängt mit der Schliessung der theologischen Fakultät in Neuenburg im nächsten Jahr zusammen, die bisher praktische Theologie und die Ausbildung künftiger Pfarrer angeboten hat.

Kt. LU «Religion und Ethik» am Obergymnasium

Der Luzerner Regierungsrat will das Fach «Religion und Ethik» an den letzten drei Gymnasialjahren aus dem Obligatorium streichen und damit rund 500'000 Franken einsparen. Die für die Bildung zuständige Kommission des Kantonsparlaments hat sich mit knapper Mehrheit dafür ausgesprochen, dass das Fach obligatorisch bleiben soll. Begründet wurde dies damit, dass der Spareffekt gering sei. Es sei zudem wichtig, dass die künftigen Führungsleute in Wirtschaft und Gesellschaft eine ganzheitliche Ausbildung genossen und ethische Wertvorstellungen vermittelten erhalten.

Jener Teil der Kommission, der die Streichung befürwortet, weist darauf hin, dass im Untergymnasium das Fach beibehalten bleibe. Zudem hätten auch Berufsschülerinnen und Berufsschüler kein Sonderfach «Religion und Ethik» und seien wohl dennoch nicht frei von ethischen Wertvorstellungen. Die Frage wird vom Kantonsrat im Dezember entschieden, wenn er das Budget 2015 und die Finanzpläne bis 2018 beschliesst. Die Freidenker sind vorgängig, am 27. November 2014, an ein Podium zum Thema eingeladen.

Kt. SG Kopftuchverbot aufgehoben

Das St.Galler Verwaltungsgericht hat am 12. November 2014 eine Beschwerde gutgeheissen und sich gegen ein Kopftuchverbot ausgesprochen. In der Kurzgrundierung des Gerichts heisst es, dass die Anwendung des Verbots auf religiös motivierte Kleidungsstücke zurzeit unverhältnismässig sei und erst dann in Erwägung gezogen werden könne, wenn der Religionsfriede ernsthaft gefährdet sei.

Kt. SO Herbstmesse: Kein Säulirennen am Betttag

Zwar hatte die Herbstmesse nun erstmals am Betttag geöffnet, das Programm wurde an diesem Tag allerdings etwas angepasst. So fand beispielsweise kein Säulirennen statt, sagte Heso-Präsident Urs Untererchner: «Wir möchten der Ruhe, welche die Kirche am Betttag fordert, entgegenkommen. Das ist ein kleines Zeichen von uns, um zu zeigen: Wir respektieren die Werte und Traditionen, welche der Betttag vermittelt.»

Kt. ZH Verband der orthodoxen Kirchen gegründet

Zehn christlich-orthodoxe Gemeinschaften haben den «Verband orthodoxer Kirchen im Kanton Zürich» gegründet. Der Dachverband will die gemeinsamen Anliegen vertreten, aber auch die Einheit mit der reformierten und der katholischen Kirche bekräftigen. Fernziel ist es, als orthodoxe Kirchen in der Zürcher Kantonsverfassung anerkannt zu werden und Zugang zum staatlichen Finanztropf zu erhalten.

Die FVS in den Medien 16.8.2014–15.11.2014

- 13.11.2014 news.ch
«Staatlich lizenzierte Ideologien – ein Auslaufmodell» Reta Caspar
- 1.11.2014 NZZ
«Ohne Gott auf den Gottesacker» Hans Mohler
- 29.10.2014 news.ch
«Kein Sonderschutz für religiös Beleidigte!» Reta Caspar
- 25.10.2014 Landbote
«Nein zur Kirche – Ja zur konfessionslosen Trauerfeier» Felix Roth
- 23.10.2014 news.ch
«Ach, die paar Enthauptungen!» Andreas Kyriacou
- 16.10.2014 news.ch
«Hüter der Gebärmütter» Claude Fankhauser
- 10.10.2014 news.ch
«Darf man den Islam kritisieren?» Valentin Abgottsporn
- 8.10.2014 Radio Life Channel
«Sunday Assembly»: Atheistische Gottesdienste auch in der Schweiz? Reta Caspar
- 2.10.2014 news.ch
«Keine universitäre Religionspolitik!» Reta Caspar
- 25.9.2014 news.ch
«Die Orthodoxen und der Honigtopf» Andreas Kyriacou
- 18.9.2014 news.ch
«Haftungsbeschränkung für Religionsgemeinschaften!» Reta Caspar
- 14.9.2014 kipa-apic.ch
«Atheisten bekämpfen erfolglos nächtliche Beleuchtung einer Dorfkirche»
- 5.9.2014 Kanal9
«Mehr Evidenz in der Medizin – das Denkfest zeigt wie» Andreas Kyriacou
- 28.8.2014 news.ch
«Wer's glaubt!» Claude Fankhauser
- 21.8.2014 news.ch
«Keine Privilegien für religiöses Marketing!» Reta Caspar